



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Lotte SPD**
vom 02.07.2015

Siedlungswerk Nürnberg GmbH

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie viele Wohnungen hat das Siedlungswerk Nürnberg seit 2000 jährlich im Bestand?
b) Wie verteilen sich die Wohnungen räumlich?
c) Wie sind die Wohnungen qualitativ ausgestattet?
2. a) Wie viele Wohnungen wurden seit 2000 vom Siedlungswerk Nürnberg gebaut?
b) Welche Bauprojekte sind bis 2025 geplant?
c) Wie viele Baugenehmigungen für Projekte des Siedlungswerks Nürnberg liegen bereits vor?
3. a) Was ist der jährliche Etat des Siedlungswerks Nürnberg seit 2000?
b) Welcher Anteil des Etats wird für den Wohnungsbau ausgegeben?
4. Wie hoch schätzt der Freistaat die Kosten, eine solche Gesellschaft auch für den südbayerischen Raum zu etablieren?

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
vom 29.07.2015

1. a) Wie viele Wohnungen hat das Siedlungswerk Nürnberg seit 2000 jährlich im Bestand?

Der vom Siedlungswerk Nürnberg bewirtschaftete Bestand (jeweils zum 31.12.) ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

Jahr	Wohnungsbestand
2000	7.495
2001	7.512
2002	7.506
2003	7.475
2004	7.445
2005	7.361
2006	7.357

Jahr	Wohnungsbestand
2007	7.335
2008	7.486
2009	7.466
2010	7.426
2011	7.506
2012	7.528
2013	7.531
2014	7.573

b) Wie verteilen sich die Wohnungen räumlich?

Der Wohnungsbestand vom Siedlungswerk Nürnberg verteilt sich räumlich auf die Regierungsbezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken. Der Schwerpunkt ist hierbei der Großraum Nürnberg – Fürth – Erlangen, daneben auch Bayreuth und Würzburg.

c) Wie sind die Wohnungen qualitativ ausgestattet?

Die Wohnungen sind zeitgemäß ausgestattet. Beim Neubau von Wohnanlagen liegt ein besonderes Augenmerk auf einer hohen Energieeffizienz, einem guten Schallschutz und der Barrierefreiheit. Der Wohnungsbestand wird bedarfsgerecht modernisiert und die entsprechenden Wohnanlagen werden nach Prüfung der Wirtschaftlichkeit gezielt energetisch ertüchtigt.

2. a) Wie viele Wohnungen wurden seit 2000 vom Siedlungswerk Nürnberg gebaut?

Seit 2000 sind bis zum 31.12.2014 insgesamt 375 Wohnungen gebaut worden.

b) Welche Bauprojekte sind bis 2025 geplant?

Folgende Bauprojekte sind konkret in Planung bzw. teilweise ist auch bereits der Baubeginn erfolgt:

- a) Altmühlweg
- b) Döppelstraße
- c) Eschenauerstraße
- d) Fürth/Herrnstraße
- e) Röthenbacher Landgraben
- f) Prager Straße
- g) Flaschenhofstraße
- h) Nachverdichtung Marconistraße.

c) Wie viele Baugenehmigungen für Projekte des Siedlungswerks Nürnberg liegen bereits vor?

Es liegen insgesamt sechs Baugenehmigungen vor.

3. a) Was ist der jährliche Etat des Siedlungswerks Nürnberg seit 2000?

Die Frage kann in dieser Allgemeinheit nicht beantwortet werden. Beim Siedlungswerk Nürnberg handelt es sich um einen nach kaufmännischen Gesichtspunkten eingerichteten Wirtschaftsbetrieb. Der jährliche Wirtschaftsplan orientiert sich demzufolge an den handelsrechtlich vorgesehenen Bilanzpositionen. Dies führt dazu, dass Aufwendungen z. B.

für Baumaßnahmen – soweit sie aktivierungsbedürftig sind – nur mit den auf das jeweilige Geschäftsjahr entfallenden Abschreibungen Berücksichtigung finden.

b) Welcher Anteil des Etats wird für den Wohnungsbau ausgegeben?

Insoweit wird auf die Beantwortung der Frage 3 a Bezug genommen.

4. Wie hoch schätzt der Freistaat die Kosten, eine solche Gesellschaft auch für den südbayerischen Raum zu etablieren?

Eine Kostenschätzung für die Etablierung einer zum Siedlungswerk Nürnberg vergleichbaren Gesellschaft für den südbayerischen Raum ist nicht möglich, da das Siedlungswerk Nürnberg seit der Gründung im Jahre 1919 historisch gewachsen ist.